Amedis, Puidoux



ZUSAMMENFASSUNG

Die Parzelle besteht aus einem flachen Grundstück mit einer Fläche von rund 23'000 m2. Der Standort erweist sich als ideal für die Errichtung eines pharmazeutischen Distributionszentrums, das über die Autobahn in kurzer Zeit die grössten städtischen Zentren der Romandie erreicht. Das Programm entspricht den vorwiegend funktionalen Bedürfnissen des Mieters, eines auf die Lagerung und den Vertrieb von Medikamenten spezialisierten Unternehmens.

DAS PROJEKT

Aufgrund der schlechten Qualität des Bodens, der aus Autobahnaufschüttungen und wassergesättigtem tonhaltigem Schluff besteht, wurde auf den Aushub eines Untergeschosses verzichtet und der Boden mit einer Reihe von Betonpfählen mit einem Durchmesser von 40 cm, die ohne Bewehrung gerüttelt und gebohrt wurden, bis in eine Tiefe von 15 m verstärkt. Angeordnet in einem Achsabstand von etwa 6 m Seitenlänge, dienen sie als Stütze für eine Bodenplatte, die statisch wie eine Bodenplatte arbeitet. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, wurde vor der Ausführung der Bodenplatte eine 30 cm dicke Drainageschicht aus grobem Kies über die gesamte Hallenfläche verlegt. Die Struktur der Hallen besteht aus einem Metallgerüst mit Standardprofilen. Sie wurde als Rahmensystem mit Kraftübertragung durch die Bodenplatte konzipiert. Um die Übertragung der Zugkräfte zu gewährleisten, bestehen die Rahmen aus steifen, verschraubten Elementen.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Es besteht aus drei Teilen: der Lagerhalle oder hohen Halle (12 m), der Kommissionierungshalle oder niedrigen Halle (5 m) und der Verwaltung. Die Fassaden bestehen aus 100 mm dicken Sandwichpaneelen, die aus einem Isolierschaum zwischen zwei lackierten Stahlblechen bestehen. Die Flachdächer bestehen aus einem profilierten Blech, einer 140 mm dicken Isolierung und einer Abdichtung aus einer Polymerbitumen-Glitterbahn. Diese hat die Besonderheit, dass sie gegen

Sonnenstrahlen resistent ist und keine schützende und beschwerende Kiesschicht benötigt. Diese Lösung ermöglichte es gleichzeitig, die Struktur des Dachstuhls leichter zu machen und die Kosten zu senken. Auf dem Dach fungieren Lichtkuppeln als Rauchabzug im Brandfall und sorgen für natürliches Licht in den Räumen. Im Kontrast zur Architektur der Hallen wurde der Verwaltungsbereich mit einer Struktur und Fassaden aus Beton realisiert. Diese weisen die Besonderheit auf, dass sie mit den Decken durch punktuelle Metallstützen verbunden sind, die die Kontinuität der Innenisolierung gewährleisten.

Bauvolumen: 75'157 m^3

FACTS

Standort	Rte de Chardonne 8, 1070 , Puidoux , Schweiz
Status	fertiggestellt
Baubeginn	Juni 2004
Fertigstellung	Juni 2005
Architekt	Architram HS Renens + Collaborateurs : Bernard Matthey Laure Dumas

LEISTUNGEN

Neubau